



metallnachrichten

Informationen für die Beschäftigten der Alpiq Anlagentechnik GmbH

April 2012



Foto: Pigs-Bildarchiv

Konzernbetriebsrat empört:

Geplanter Verkauf ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten



Foto: Panthermedia

Verkauf ohne Beteiligung des KBR stoppen!

Der Konzernbetriebsrat (KBR) und die IG Metall sind empört. Der Schweizer Alpiq Konzern will das Erfolgsmodell die Alpiq Anlagentechnik GmbH (AAT) zerreißen und die zur AAT-GmbH gehörende Energie-Versorgungstechnik (EVT) ausgliedern und verkaufen. Und das, ohne die vom KBR geforderte Beteiligung der Arbeitnehmer.

„So springt man nicht mit bewährten Mitarbeitern um“, empört sich Konzernbetriebsratsvorsitzender Manfred Krüger. „Zuerst hatte die AAT-Geschäftsleitung konstruktive Gespräche des KBR mit den Investoren zugesagt und dann hieß es nur noch April, April,“ sagten viele Konzernbetriebsräte.

Stock sauer sind die Arbeitnehmervertreter auch über das Verhalten des Chefverkäufers des Schweizer Alpiq-Kon-

zern Kurt Baumgartner. Sie waren zu einer Betriebsrätevollversammlung angereist, um nach der Aufsichtsratsitzung Informationen zum geplanten Verkauf von Baumgartner zu erhalten. Dieser wollte den anwesenden Arbeitnehmervertretern nicht Rede und Antwort stehen und schickte seine Geschäftsleitung vor. Die konnte oder wollte aber nicht viel berichten. „Da machen sich die Beschäftigten viele Sorgen um ihre Zukunft und der Herr Baumgartner drückt sich. Wir hätten von so einem Manager mehr Courage erwartet“, so Stimmen aus dem Konzernbetriebsrat.

Wie bekannt wurde, soll mit einem „Carve-out Modell“ die EVT ausgegliedert werden. Betroffen sind die Firmen GA Energieanlagenbau Süd GmbH, GA Energieanlagenbau

Nord GmbH, GA Hochspannung Leitungsbau GmbH, Frankenlug AG, GA Netztechnik GmbH und Elektro Stiller GmbH. Sie werden in eine EVT NewCo ausgelagert. Die Energie-Anlagentechnik (EAT) soll erstmals beim Alpiq-Konzern bleiben.

Der Schweizer Konzern wird beim Verkauf von der Deutschen Bank unterstützt. Die Interessen der Arbeitnehmer spielen bei solchen Beratern

sicher keine Rolle.

Dieser Deal soll Ende des Monat mit einem sehr engen Zeitplan innerhalb von wenigen Tagen über die Bühne gehen. Der Konzernbetriebsrat kritisiert, dass da keine Zeit bleibt, die Vorstellungen der Arbeitnehmer einzubringen und Antworten auf einige offenen Fragen zu erhalten.

So soll die GAH Pensions

Fortsetzung Rückseite



Die Arbeitnehmervertreter warteten vergeblich auf Kurt Baumgartner (Alpiq-Chefverkäufer). Der drückte sich vor einem Gespräch und schickte seine Geschäftsführer vor.

GmbH weiterhin bei EAT bleiben. Wie diese bei halbiertem Umsatz die Pensionszusagen erfüllen soll, ist völlig unklar.

Zudem sehen bei einer Ausgliederung der EVT der KBR und die IG Metall Gefahren für die Organisationsstruktur der Unternehmen. Wird EVT von einem Unternehmen übernommen, dann muss diese in die Struktur des neuen Unternehmens eingepaßt werden. Bewährte Arbeitsabläufe bleiben da auf der Strecke.

Zudem kostet diese Umstrukturierung eine Menge Geld. Dieser höhere Finanzbedarf bei EVT und auch bei EAT könnte die bisherigen Arbeitsbedingungen und die geltenden Tarifverträge gefährden.

IG Metall und Konzernbetriebsrat fordern weiterhin:

- Wenn Verkauf, dann nur als Komplettpaket, den KBR und die Arbeitnehmerbeteiligung im Aufsichtsrat sicherzustellen und das Erfolgsmodell AAT-GmbH zu erhalten.
- die Gewährleistung des Einflusses und Beteiligung an den Entscheidungen des Managements beim Verkaufsprozess durch den KBR und die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat.
- Erhalt und weiterer Ausbau der Tarifbindung mit der IG Metall,
- den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen und die Garantie der derzeitigen Standorte.
- die Beibehaltung der seitherigen konzerninternen Gesellschafts- und Organisationsstrukturen.

Jetzt Mitglied werden



Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht m/w
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Land	PLZ	Wohnort	Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	Hausnummer	E-Mail	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
beschäftigt bei	Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium	<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Bruttoeinkommen in Euro	Bankleitzahl	Bank/Zweigstelle	Konto-Nummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beitrag	Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in	Eintritt ab	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach §5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.

Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift